

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 81 100, Bankguth. 2742, Kassa 2618. — Passiva: A.-K. 40 000, Darlehen 43 100, R.-F. 1452, Gewinn 1909. Sa. M. 86 461.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern, Abgaben u. Geschäfts-Unk. 779, Zs. 1724, Gewinn 1909. — Kredit: Mieten 4325, Zs. 87. Sa. M. 4412.
Dividenden 1898/99—1912/13: 1.15, 3.6, 2.4, 3.8, 3¹/₂, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 1¹/₂, 3¹/₂, 4¹/₂ %.
Direktion: Wilh. Piepmeyer, Friedr. Middendorff, Conrad Freund.
Aufsichtsrat: Vors. Architekt B. Böhmer, Stellv. P. Grote, Gerh. Bergmann, Friedr. Heilmann, A. L. Meyer.

Gemeinnützige Baugesellschaft auf Aktien, Quedlinburg.

Gegründet: 1891. **Zweck:** Beschaffung gesunder Wohnungen für weniger Bemittelte. Die Ges. erbaute 1891—1909 40 Häuser, die sämtlich verkauft wurden.
Kapital: M. 80 000 in 400 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 50 000, erhöht lt. G.-V. v. 22./3. 1902 um M. 30 000 zu pari.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Juni. **Gewinn-Verteilung:** Bis 4 % Div.
Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Hypoth. 70 795, Kassa 20, Bankguth. 166, Sparkassenguth. 2776, Wertp. 24 728, Zs. 389. — Passiva: A.-K. 80 000, R.-F. 3126, Delkr.-F. 12 549, Div. 3200. Sa. M. 98 875.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 330, R.-F. 178, Delkr.-Kto 200, Div. 3200. Sa. M. 3909. — Kredit: Zinserlös M. 3909.
Dividenden 1893—1912: 3, 4, 4, 3¹/₂, 3¹/₂, 3, 3, 2¹/₄, 3, 3, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4 %.
Direktion: Vors. Theod. Harder, Aug. Speckmann, Emil Spröggel.
Aufsichtsrat: (7) Vors. Johs. Brauns. Stellv. R. Dennert. *

Akt.-Ges. Alphons Custodis in Regensburg.

Gegründet: 19./6. 1906 mit Wirk. ab 1./1. 1906; eingetr. 23./8. 1906. Sitz der Ges. urspr. in Düsseldorf, lt. G.-V. v. 5./8. 1908 nach Regensburg verlegt. Gründer: Act.-Ges. für Essen- u. Ofenbau, Düsseldorf; Bank-Dir. Dr. jur. Hugo Thalmessinger, Frankf. a. M.; Dir. Hugo Nathan, Regensburg; Ing. Alphons Custodis, London; Ing. Karl Herzer, Wien. Die Act.-Ges. für Essen- u. Ofenbau zu Düsseldorf, hat in die Ges. eingebracht: I. Das Tonwerk Satzvey in Satzvey (Eifel) mit verschied. Grundstücken u. allen Gebäuden u. Anlagen für den Betrag von M. 877 119. II. Das unter der Firma Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau bisher betriebene Baugeschäft in Düsseldorf u. dessen Filialen, spez. des Wiener Geschäfts, mit Mobil-, Waren, Aussenständen, Wertpapieren u. Handelspapieren, dem gesamten Archiv, den Modellen u. Zeichnungen, sowie allen Patent-, Musterschutz-, Warenzeichen- u. Kundschaftsrechten gemäss dem Inventar v. 31./12. 1905 zum Betrage von M. 438 823. In Anrechnung auf den hiernach sich ergebenden Gesamtpreis von M. 1 315 942 übernahm die neue Ges. a) eine Anleihschuld der Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau in Düsseldorf von M. 536 000, b) sonstige Schulden M. 64 268, zus. M. 600 268. Für den hiernach verbleibenden Betrag von M. 715 674 erhielt die Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau, in Düsseldorf, 700 als vollbezahlt geltende Aktien der neuen Akt.-Ges., sowie M. 15 674 in bar. Die Ges. besass Aktien der Akt.-Ges. für technische u. industr. Bauten in Düsseldorf, Ende 1906 mit M. 500 074 zu Buch stehend; diese Aktien wurden 1907 abgestossen.

Zweck: Der ursprüngl. Zweck war die Erricht. u. Betrieb von Feuerungsanlagen, bautechn. Unternehmen u. Arbeiten aller Art, insbesond. Übernahme des techn. Baugeschäfts der Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau in Düsseldorf u. deren Fil., Erwerb u. Fortbetrieb des dieser Ges. gehörigen Tonwerkes in Satzvey, Betrieb u. Vornahme aller hiermit in Verbindung stehenden gewerbl. Unternehm. u. Handelsgeschäfte. Im Laufe der Jahre wurde noch eine Abteil. für Beton- u. Eisenbetonbauarbeiten aufgemacht. Durch die im Baugeschäfte erlittenen Verluste sah sich die Ges. zu Anfang 1911 veranlasst, dasselbe vollständig aufzugeben u. nur noch ihr Fabrikgeschäft in Satzvey (Tonwerk Satzvey in Satzvey [Eifel]) zu betreiben. Das Geschäftsj. 1910 erbrachte einen in der Hauptsache im Zus.hange mit der Aufgabe u. Abwicklung des Baugeschäftes stehenden Verlust von M. 219 978 u. einen Gesamtverlust von M. 485 626, der sich 1911 um M. 65 491, 1912 um M. 33 261, also auf M. 584 379 erhöhte. Die Ges. beabsichtigt eine der Konzentration ihres Unternehmens auf den Betrieb des Tonwerkes Satzvey entsprechende Reorganisation durchzuführen.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000, hiervon dienten M. 700 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906 zur Übernahme der Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau, restl. M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906 wurden den Aktionären dieser in Liquid. getretenen Ges. 9:5 vom 1./11.—15./12. 1906 zu 103.50 % plus 4 % Stück-Zs. ab 1./7. 1906 zum Bezuge angeboten.

Anleihe: M. 600 000 in 4¹/₂ % Oblig. von 1901, rückzahlbar zu 103 %. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Auslos. von 2¹/₂ % und ersp. Zs. am 1./4. auf 1./10. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 352 500. Zahlstellen wie bei Div. u. Dresden: Gebr. Arnhold. Diese Anleihe wurde bei der Gründung der Ges. A.-G. für Essen- u. Ofenbau, jetzt in Liquid. übernommen. Die Versamml. der Obligationäre v. 16./9. 1912 beschloss die Änder. des für die Schuldverschreib. bestehenden Verlos.- u. Tilg.-Planes: 1. Mit Rück-